

## Rheintal AP4 – Auswertung 2. Agglokonferenz

### Themenordnung

Tabellarische Zusammenstellung des Auswertungsdokuments vom 08.07.2019 (Kap. 2 Zusammenfassung der wichtigsten Ergebnisse).

THEMA	AP4-relevant	Art der Berücksichtigung	Zuständig
<b>ALLGEMEINES</b>			
Die Kernaussagen aus der 1. Agglokonferenz wurden in den bisherigen inhaltlichen Arbeiten überwiegend berücksichtigt.	Ja	Bereits erledigt	-
Zukunftsbild gesamt: Die TeilnehmerInnen stimmen dem Zukunftsbild inhaltlich im Großen und Ganzen zu. Die grafische Qualität sollte jedoch verbessert werden.	Ja	Überprüfung im Gang (in Zusammenarbeit mit Kanton)	Verein
Es stellt sich die Frage, ob das Zukunftsbild inhaltlich angepasst werden kann, wenn im Zuge der Vertiefungen neue inhaltliche Erkenntnisse entstehen.	Ja	Wird geprüft, sobald die Teilstrategien vorliegen	Verein
Die Frage des Perimeters sollte bei der nächsten Generation der Aggloprogramme neu gestellt werden (Werdenberg, Städte im Vorarlberger Rheintal).	-	Wird erst für AP5 konkret thematisiert, Erwähnung im AP4, in diesem Zusammenhang muss auch die Definition des BESA-Perimeters thematisiert werden.	Verein
<b>SIEDLUNG</b>			
Die Arbeitsgebiete sollen in Vorarlberg in die Bearbeitung der regREKs integriert werden.	Ja	Planung auf Seite Vbg läuft	Land
Auf Schweizer Seite sind noch Fragen offen, z.B. im Zusammenhang mit dem MIV-Korridor und dem ÖV in Altstätten.	Ja	Ist Teil von separaten Vertiefungsstudien	Metron / Rosinak
Ist eine „grenzüberschreitende Auslagerung“ von Betriebsgebieten von Vorarlberg in die Schweiz denkbar (z.B. zollfreies Gebiet Mäder-Kriessern)?	-	Thema ist denkbar, Priorität haben aber vorerst landesgetrennte Studien (ev. für AP5)	Verein
Betriebsgebiete strategische/überkommunal: LKW Parkplätze und Stellflächen in die strategische Betriebsgebietsentwicklung ins AP4 aufnehmen, Flächen sowohl in SG als auch in Vbg.	Ja	Raum SG: Güterverkehr wird im Rahmen einer kantonalen Studie behandelt (im Gang) Raum Vorarlberg: Wird im Rahmen einer Pilotstudie behandelt (Regionalplanungen Am Kumma und Vorderland)	Kanton, Land
Verdichtung im Bahnhofsbereich Feldkirch	Ja	Wird in Teilstrategie Siedlung behandelt	Metron / Rosinak
Abstimmung mit laufenden Ortsplanungsprozessen (v.a. CH), Doppelspurigkeiten vermeiden!	Ja	Austausch zwischen Verein, Kanton und Gemeinden ist sichergestellt	Verein, Metron / Rosinak
<b>LANDSCHAFT</b>			
Zukunftsbild: Grüne Hangverbindungen mitdenken und einzeichnen,	Ja	Wird geprüft (entweder Zukunftsbild oder Teilstrategie Landschaft)	Metron / Rosinak
Zukunftsbild: Grünverbindung St. Margrethen – Höchst berücksichtigen	Ja	Wird geprüft (entweder Zukunftsbild oder Teilstrategie Landschaft)	Metron / Rosinak
Zukunftsbild: Gewässer in der Darstellung stärker betonen, „Blühende Straßenräume“: Alleebäume an den Straßen im Agglo-Gebiet	Ja	Überprüfung im Gang (in Zusammenarbeit mit Kanton)	Metron / Rosinak
Erhöhung der Biodiversität im Siedlungsraum durch Gründächer (auch Maßnahme zur Anpassung an den Klimawandel!)	-	Muss im Rahmen Strassenraumkonzepte berücksichtigt werden (siehe auch unten)	Kanton
Konzepte für die Inselberge im Rheintal (Identität, Bedeutung)	Evtl.	Aufnahme wird geprüft (sofern Konzept/Massnahmen vorhanden ist, wäre Aufnahme in AP4 möglich)	Metron / Rosinak

Regionalplaner installieren zur Verbesserung der Ausstattung mit Personalressourcen	-	Kurzfristig ist keine Änderung vorgesehen, Ausbau der regionalen Kapazitäten kann mittelfristig geprüft werden. (ev. für AP5 aufnehmen)	Verein
Enge Verknüpfung mit RHESI	Ja	RHESI ist eines der Schlüsseprojekte im AP4	Metron / Rosinak
Revitalisierungsprogramm für verbaute Flüsse (z.B. Wiedenbach/Stoss), Freilegung von Kleingewässern Feldkirch: Öko-Korridor III-Mündung → Handlungsbedarf unklar	Ja	Revitalisierungsprogramme/-projekte werden (sofern vorhanden) ins AP4 aufgenommen	Metron / Rosinak
Verbesserungen im Ramsar-Gebiet Vorarlberg-St. Gallen (Bodensee)	-	Laut Bundesinventar ist im Kanton SG kein Ramsar-Gebiet vorhanden. Das Rheindelta ist allerdings als Schutzgebiet (Hoch- und Flachmoore) klassiert. Der Schutz erfolgt gemäss separaten Instrumenten und Verfahren.	-
Maßnahmen im Gebiet Eselschwanz, Alter Rhein	Ja	Aufnahme wird geprüft (sofern Konzept/Massnahmen vorhanden ist, wäre Aufnahme in AP4 möglich)	Metron / Rosinak
<b>VERKEHR</b>			
<b>VERKEHR ALLGEMEIN</b>			
Durchgangsverkehr entflechten, Begleitmaßnahmen nötig, Push and Pull	Ja	Pull-Massnahmen (Netzergänzungen) und Push-Massnahmen (Durchfahrtswiderstände in Siedlungsgebieten) werden im Rahmen der Vertiefung "MIV-Korridor" weiterbearbeitet. Konkrete Massnahmen fürs AP4 liegen im Bereich der BGK Ortsdurchfahrten und Bus-Priorisierungen.	Verein, Metron / Rosinak
<b>MIV</b>			
Es braucht mehr Klarheit und eine zeitnahe Kommunikation darüber, wie es beim MIV-Korridor weitergeht und wie die Interessenskonflikte ausgehandelt werden.	Ja	Arbeiten laufen, 2. Workshop zwischen Nov 19 und Feb 20	Verein, Metron / Rosinak
Autobahn-Verbindung A1-A13 Variante 3.4 Süd Hohenems-Diepoldsau als B-Massnahme Anliegen der Gemeinden in die Korridorstudie aufnehmen, Abstimmung zwischen Gemeinden und Kanton, Akzeptanz in der Bevölkerung?	Ja	Die Varianten werden im Rahmen der Vertiefung "MIV-Korridor" Phase 2 betrachtet.	Verein, Metron / Rosinak
<b>ÖV</b>			
Zukunftsbild: Ist die Ring-Darstellung richtig?	Ja	Das ÖV-Ringsystem in Vorarlberg ist eine symbolische Darstellung für ein künftiges Angebot, welches zum heutigen Zeitpunkt weder hinsichtlich Linienführung noch Technologie (schiene-/strassengebundenes System, alternative Technik) definiert ist.	-
Ist das H-Sprossensystem ausreichend?	Ja	Vertiefung ÖV-Netz: Geprüft wird zurzeit ein ÖV-Gesamtkonzept mit evtl. zusätzlichen Sprossen	Kanton, asa
Zukunftsbild: Zollämter fehlen	(Ja)	Das Zukunftsbild soll für die Schlussversion vereinfacht werden. Ob die Zollämter ins Zukunftsbild oder in die Strategiepläne kommen, ist zu prüfen.	Metron / Rosinak
Die großen inhaltlichen Potenziale für das Aggloprogramm liegen in den Bereichen ÖV und Langsamverkehr und deren Auswirkungen auf die Siedlungsstruktur.	Ja	Die Strategie wird darauf ausgerichtet.	Metron / Rosinak
Bushof St. Margrethen	Ja	Die Verknüpfungen der ÖV-Angebote sind ein wichtiger Teil des ÖV-Gesamtkonzepts und werden in der Vertiefung ÖV-Netz thematisiert.	Kanton, asa
Netzergänzungen, Verbesserung bei der letzten Meile	Ja	Schwachstellenanalyse und Massnahmen LV (z.B. Veloabstellanlagen)	Metron / Rosinak
Anbindung Betriebsgebiete und Siedlungsgebiete an den ÖV	Ja	Die Erschliessungsqualitäten sind Teil des ÖV-Gesamtkonzepts und werden in der Vertiefung ÖV-Netz thematisiert	Kanton, asa

Anschluss an Ringsystem (Hohenems-Dornbirn-Lustenau)	-	Das ÖV-Ringsystem ist ein langfristiges Konzept und in einer späteren separaten Evaluationsstudie detailliert zu konzipieren. Dabei spielen auch die Linienführung und die Anschlüsse eine zentrale Rolle. Für das AP4 ist das System mangels Konkretisierungsgrad nicht relevant.	Land
H-Konzept um mindestens 1 Sprosse erweitern (Au-Lustenau-Dornbirn)	Ja	Vertiefung ÖV-Netz: Geprüft werden zurzeit zusätzliche Sprossen	Kanton, asa
Tarifproblematik braucht Lösungen	(Ja)	Jobticket als erster Schritt, weitere Lösungen sind zurzeit nicht spruchreif	Metron / Rosinak
Busbetrieb Oberriet-Rankweil wieder aufnehmen	Ja	Vertiefung ÖV-Netz: Geprüft wird zurzeit ein ÖV-Gesamtkonzept mit evtl. zusätzlichen Verbindungen	Kanton, asa
Busverbindung Montlingen-Kriessen (nicht über Altstätten)	Ja	Vertiefung ÖV-Netz: Geprüft wird zurzeit ein ÖV-Gesamtkonzept mit evtl. zusätzlichen Verbindungen	Kanton, asa
Doppelspurausbau Bahn Abstimmung (Sargans-Rorschach)	-	In Planung, losgelöst vom AP	Kanton
„Wiederbelebung“ / neue Rheinbrücke Mäder-Kriessern (Rheinbähne) zunächst für Fahrradverkehr und Bahnverkehr → Ringbahn (später)	Ja	Das langfristige Vorhaben ist für das AP4 nicht relevant. Trasse für Veloverbindung? Entspricht die Linie einer vorgeschlagenen Route?	Kanton, Land
<b>LANGSAMVERKEHR</b>			
Velotal: Übernahme der Vorschläge von Velotal und Priorisierung, Velotal besser kommunizieren!	(Ja)	Abstimmung mit Velotal erfolgt, z.T. Vermischung mit Freizeitverkehr und Alltagsverkehr	Metron / Rosinak, Besch
Diverse Vorschläge im Raum St. Margrethen, Au, Lustenau (u.a. Langsamverkehrsbrücke), diverse Netzergänzungen im Veloverkehr	Ja	Im Rahmen der Korridorstudie Velo, wird ins AP aufgenommen	Metron / Rosinak, Besch
2x Velobrücke Oberriet (Wunsch)(Kriessen+Mäder) + Oberriet Süd	(Ja)	Im AP nur Verbindungen aufnehmen, die regionalen und grenzüberschreitenden Nutzen haben (Schwerpunkt Alltagsverkehr) → Routen sind definiert	Metron / Rosinak, Besch
Beim Veloverkehr differenzieren zwischen Freizeit- und Alltagsverkehr (Veloschnellrouten Problematik: Gewässerabstand, Landabgabe)	Ja	Fürs AP zwingend nötig, Schwerpunkt Alltagsverkehr	Metron / Rosinak, Besch
Erhöhung der Sicherheit für den LV im Bereich der Zollämter	Ja	Schwachstellen werden im Rahmen der Korridorstudie Velo systematisch erfasst und der Handlungsbedarf ausgewiesen.	Besch
Feldkirch: Velostation Hauptbahnhof (Eigenleistung) -> Intermodalität! Feldkirch: 2x S-Bahn FL.A.CH, Fussgänger+Velobrücke Feldkirch (L190) (Machbarkeits-Studie ✓), Illsteg/Hämmerle (LV-Brücke) (Trassenstudie ✓)	Ja	Prüfen, ob die Massnahmen als Eigenleistung aufgenommen werden können.	Rosinak
Asphaltierung Radweg Mäder –Lustenau (Sofortmassnahme)	-	Realisierung vor 2024 → keine AP-Massnahme; Freizeitverkehr(?) → keine Mitfinanzierung	Rosinak
Lückenschluss Radweg Frutzbrücke Koblach-Meiningen, Landesradroute Feldkirch-Altstätten ist auf Schiene und kann im AP als Eigenleistung erwähnt werden	Ja	Prüfen, ob die Massnahmen als Eigenleistung aufgenommen werden können.	Rosinak
Anbindung Betriebsgebiete an den LV verbessern	Ja	Im Rahmen der Korridorstudie Velo und der Vertiefung LV, wird ins AP aufgenommen	Metron / Rosinak, Besch
<b>INTERMODALITÄT</b>			
Park&Ride Angebote ausbauen (z.B. Heerbrugg)	Ja	Potenzialstudie als Grundlage	Metron / Rosinak
<b>PARKIERUNG</b>			
Parkraummanagement einführen	(Ja)	Konzept besteht, allerdings nicht Konsolidiert. Vorschlag, wie die Umsetzung vorangetrieben werden soll im Rahmen des AP.	Metron / Rosinak
<b>ZOLL</b>			

Das Thema „Zoll“ sollte gesamthafter betrachtet und nicht nur auf den Güterverkehr beschränkt werden. Im grenzüberschreitenden Güterverkehr werden bereits bestehende Potenziale nicht genutzt (z.B. Zollabwicklung am Ausgangsort). Das angedachte Güterverkehrskonzept für Vorarlberg sollte grenzüberschreitend angelegt werden.	Ja	Aufnahme in Strategie und Massnahmen AP4, evtl. spätere Generationen	Metron / Rosinak
Temporeduktion auf 20 km/h, Staureduktion beim Güterverkehr durch digitale Methoden und andere Massnahmen (Öffnungszeiten)	Ja	Aufnahme in Strategie und Massnahmen AP4, evtl. spätere Generationen	Metron / Rosinak
<b>GÜTERVERKEHR</b>			
Aktive Steuerung des Güterverkehrs durch eine aktive Rolle von Land und Kanton, ein grenzüberschreitendes V-Leitsystem, Fahrverbote mit Zielbestimmung	Ja	Aufnahme in Strategie und Massnahmen AP4, evtl. spätere Generationen (keine Infrastrukturmassnahmen, daher keine Mitfinanzierung)	Metron / Rosinak
Langfristig die Zollämter auf eine Seite der Grenze zusammenführen (one stop)	Ja	Aufnahme in Strategie und Massnahmen AP4, evtl. spätere Generationen	Metron / Rosinak
Potential der Schiene in Güterverkehr ausloten, Güterverkehrskonzept St. Gallen ins AP integrieren betreffend Logistikzentren	Ja	Aufnahme in Strategie und Massnahmen AP4, evtl. spätere Generationen	
<b>WEITERE THEMEN</b>			
Zukunftsbild: Darstellung und Erläuterung zu multifunktionellen Räumen.	Ja	Wird im Gesamtbericht zum AP4 thematisiert	Verein, Metron / Rosinak
Das Aggloprogramm muss stärker und in kürzeren Abständen an die Politik und an die Bevölkerung kommuniziert werden. So kann es mehr Kraft und Wirkung entfalten.	Ja	Der Verein legt grossen Wert auf eine periodische Kommunikation zum AP4	Verein